

Liebe Fräuleinwelt,

was für ein unglaubliches Jahr! So wie das Repertoire wächst, wächst auch die Begeisterung, mit der die Fräuleins empfangen werden. Die Welt staunt über das, was wir so alles auf die Beine stellen. Kann man eigentlich vor Stolz auch platzen...?

Viel ist wieder passiert, was nicht mal im Traume erdacht werden konnte.

So und jetzt platzt doch was, und zwar die Bombe!!

Der Intendant Zeno Stanek vom Hin&Weg Festival in Litschau am Herrensee (Österreich) hat angerufen und gefragt, ob ich mir vorstellen kann, das Festival zu eröffnen? Ob ich mir was? Aber sowas von! Und die Schweininen gleich mit, das ist doch ein Fest, eine Ehre, was noch, hmmm... Oh da fallen mir viele schöne, aufregende Dinge ein!

Das Festival wird also mit der Welturaufführung eröffnet von:

Sus scrofa – Das Schwein, wild und ungebändigt

von und mit Barbara Geiger

Ich weiß, nun müsst ihr euch auch erstmal alle hinsetzen, gut durchatmen und tüchtig zu Ende freuen. So und dann geht es aber gleich weiter für mich mit Stückfeilerei und Textschmiederei. Sus wird tüchtig durchpoliert und geputzt, diese Professorinnen unter den Domestikaten sollen stolz darauf sein, wenn ihre Geschichte am 9. August um 20 Uhr im Theater am Herrensee à la Fräulein erzählt wird.

I will do my very best, Miss Piggy, cross my heart and want to die, promise!

Nebenbei werden wir, Dafne-Maria Fiedler und icke, auch *Picassos Frauen* auf dem Festival spielen, das wird soooo schön! Dieses Jahr waren wir schon in der Kunsthalle Kiel – zweimal ausverkauft - und in Potsdam och, irgendwas läuft richtig gut!!

Schaut mal alle Termine und spritzigen Produktionen nach unter: www.hinundweg.jetzt oder auf der www.brehms-tierleben.com Seite, aber ich hab Stefanie noch nicht alle Termine geschickt, mach ich die Woche noch, isch verschpreche! Asche auf mein Haupt!!

Auch die Kuh rockt hat Rhythm and - ja ein wenig - Blues, der ist vom Feinsten. Der Ritterschlag kam in der Lüneburger Kulturbrauerei, als das LBZ Echem Landwirte und Öffentlichkeit zusammen brachte und wir mit *Bos primigenius taurus* – Die Kuh, diesem Seelentier, eine Brücke bauen durften. Zwei wunderschöne Abende, mit Kuhbrille und der Kuh Barbara, die das Haus zum Lachen brachte – echt wahr jetzt, die hieß wirklich Barbara, ich bin fast vom Stuhl gefallen vor Lachen!!

Fortsetzung folgt, das steht schon fest! Am 29. September 2019, diesmal im LBZ selbst, dann zu sehen, *Sus scrofa – Das Schwein* und *Bos primigenius taurus – Die Kuh*, ist doch klar!

Bisschen Echem Werbung muss sein, die tollen Menschen dort haben mich in Ihre Ställe gelassen und es möglich gemacht, Zwiegespräche mit klugen Muttersauen zu führen, die mir ihre Geheimnisse anvertraut haben, danke dafür!

Soup &Talk in der Heinrich Böll Stiftung in Berlin war auch wieder ein Fest mit so vielen unglaublich starken Menschen und Projekten aus der ganzen Welt, Dank auch dafür, dass ich den Reigen dort anführen durfte mit einer kleinen Vorschau auf Suscrofa.

Diesmal hat das Schwein viel Unterstützung bekommen, Neuguss war sofort und unbürokratisch dabei, die Heinrich Böll Stiftung und Bioschwein Austria hat auch mitgemacht, spätestens seit der Freilandtagung in Wien 2018 fing da eine beautiful friendship an, Dankeschön!

Fulminant ging schon der Januar los, die Naturschutztage am Bodensee, was für ein Fest, ein Auftakt mit vielen fröhlichen Seelen, eine geballte Ladung Weltverbesserer!

Ein weiteres Highlight gab es mit Friederike Runge, Zsofia Viranyi und Kurt Kotrschal, den drei Musketieren vom Wolf Science Centre in Ernstbrunn. Zehn verrückte Jahre, mit Anfängen im Ziegenstall, wurden jubilatim gefeiert. Geballte Ladung Mut und Forschergeist mit erstaunlichen Einblicken in Leben und Wesen von Hund und Wolf. Ich kann nur jedem empfehlen auf Wegen Richtung Ernstbrunn zu wandeln, ihr werdet aus dem Staunen nicht rauskommen! www-wolfscience.at

Der April war vollgepackt mit Abenteuern, mit dem 3Lynx Projekt ging es nach Slowenien auf Expedition. Sinnstiftende Begegnungen mit wachen, klugen und vor allem leidenschaftlichen Wildbiologen aus Europa, die über Luchs, Bär und Wolf Geschichten erzählen konnten, so groß können Ohren gar nicht sein, um alles zu hören. Ich habe mich nach mindestens einem zweiten Ohrenpaar und ein paar extra Hirnen gesehnt. Europa ist gesegnet, Länder wie Rumänien, Slowenien, Kroatien bestaunen zu können. Spätestens wenn der Auerhahn kommt, müssen Reisen mit extra Ohrenpackungen folgen, das ist der Fräuleinplan!

Und dass der Auerhahn kommt, das steht jetzt endgültig fest, die erste Vorstellung – eine kurze! – ist schon gebucht, für die Lausitz im Oktober. Spannend, dort sollen Auerhühner wieder angesiedelt werden. Und wir sind mitten mang. Hurra für Rudi Suchant und seine Auerhahnausdauer!

Das hat man davon, wenn es ein halbes Jahr gar keine Fräulein Nachrichten gab, das staut sich an, Holla die Waldfee! Der Fräuleinkoffer ist noch voller schöner Momente, aber ich muss jetzt echt wieder Schwein pauken, Leute!

Also, Schluss jetzt, und flott zurück zu meinen emanzipierten Schweininen!

Die Fräuleins tanzen auf der Welt umher, letztes Jahr haben mein Ensemble und ich über 450 Vorstellungen gestemmt, was sagt man dazu und dieses Jahr werden es noch mehr. Ihr rockt liebe Fräuleins und ich bin's glücklich, dass ihr es tut,

Herzensgruß an Euch liebe Fräuleinwelt, bleibt uns treu und kommt vorbei, ich gelobe Besserung mit den Terminen und werde von Litschau berichten, versprochen!

Herzlichst,

Barbara Geiger

Glückliche Fräuleinerfinderin

PS: Wir haben einen Rekord zu verzeichnen, Daniela Zähl, aka Marilotte Sofie Brehm spielt alle Stücke, das sind über 11, in Worten elf Stunden Text und Detailwissen! Wow! Was für eine Leistung, sie ist die Fräuleinkönigin! Und das Schwein will sie auch noch füttern, aber das hab ich gestern erst zu Ende geschrieben... Geduld liebe Marilotte, das kommt auch noch in deinen Fräuleinschädel!